1. Österreichischer
Schnauzer-Pinscherklub 1914

Der Schnauzer

Rasseportrait und Information

Der Schnauzer ist ein mittelgroßer, quadratischer und kompakter Hund.

Der kräftige lang gestreckte Kopf mit den langen Augenbrauen und dem typischen Bart soll zum Körper passen. Sein Haarkleid soll rau bis hart und dicht, mit genügend Unterwolle sein.

Der Schnauzer wird heute zwar primär als Begleithund gehalten, bleibt aber ein ausgezeichneter Wächter.

Rassebeschreibung

Schnauzer sind kompakte, kräftige, quadratische Hunde.

Sie gelten als gute Wach- und Schutzhunde, die witterungsunempfindlich, gesund und langlebig sind. Als ehemalige Fuhrwerksbegleiter und –Verteidiger, dafür gezüchtet, Kutschen auf langen Strecken in Trab und Galopp zu begleiten, sollte man ihnen auch heute viel Auslauf gönnen damit sie athletisch, fit und gesund bleiben.

Schnauzer handeln oft vorsichtig, aber mutig und entschlossen. Sie sind gutartig, verspielt und anhänglich. Das Fell ist drahtig und am Fang und an den Augenbrauen besonders lang und buschig.

FARBEN:
Schwarz mit schwarzer Unterwolle, Pfeffersalz

GRÖSSE:
Schulterhöhe bei Rüden und Hündinnen zwischen 45 und 50 cm

GEWICHT:
Rüden und Hündinnen ca. 17-20 kg.

Den kompletten Standard finden Sie auf unserer Homepage.

Schnauzer Schwarz

Schnauzer Pfeffersalz

Kurzer geschichtlicher Auszug

Ursprünglich benutzte man den Schnauzer im süddeutschen Raum als Fuhrmannshund, aus dieser Begleitung ergibt sich auch heute noch die große Ausdauer des Schnauzers. In den Nächten bewachte er die Stallungen und lauerte mit Eifer allen Nagetieren auf, was ihm früh im Volksmund den Namen „Rattler" einbrachte.

Bei der Gründung des Pinscher-Schnauzer-Klubs im Jahre 1895 wurde er noch als rauhaariger Pinscher geführt. Damals begann die Entwicklung unserer heutigen Schnauzer. Der Ausgangspunkt waren die rauhaarigen Pinscher mit den Haarfarben pfeffersalz in den verschiedensten Schattierungen. Vorrangig noch die Farbe peffersalz. Ab den späten 60iger Jahren wurde auch vermehrt die Farbe schwarz gezüchtet.

Der 1907 von Dr. Zurhellen gegründete Schnauzerklub München konzentrierte sich nur auf Mittelschnauzer. In der Nachkriegszeit hat sich die Zucht der pfeffersalzfarbenen Schnauzer in dem Maße verringert, wie die Schwarzen an Beliebtheit gewannen. Heute ist der Schnauzer ein attraktiver Familienhund!

Die Ansprüche des Schnauzers

Der Schnauzer ist ein pfiffiger Hund der Ansprache und Bewegung benötigt und einer konsequenten Erziehung bedarf. Seine typischen Wesenszüge sind sein lebhaftes Temperament, das mit bedächtiger Ruhe gepaart ist. Er ist als Zwingerhund ungeeignet, da er die Nähe zu seinen Menschen braucht.

Bezeichnend sind sein gutartiger Charakter, seine Spiellust und die sprichwörtliche Anhänglichkeit an seinen Herrn. Er ist sehr lieb zu Kindern, unbestechlich, wachsam und dennoch kein Kläffer.

Hoch entwickelte Sinnesorgane, Klugheit, Ausbildungsfähigkeit, Unerschrockenheit, Ausdauer und Widerstandfähigkeit gegen Witterung und Krankheiten geben dem Schnauzer alle Voraussetzungen für einen hervorragenden Familien-, Wach- und Begleithund, der auch gute Gebrauchshundeeigenschaften besitzt.

Welpen

Nur bei einem seriösen Züchter bekommen Sie einen robusten, kräftigen und gesunden Schnauzer!

Schnauzerwelpe Schwarz

Schnauzerwelpe Pfeffersalz

Der 1.ÖSPK ist Ansprechpartner und Informationsquelle für Züchter, Besitzer, Interessenten und Freunde unserer Rassen. Wir hoffen Ihnen mit unserer Internetseite unsere Rassen etwas näher zu bringen und stehen Ihnen für Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

WWW.SCHNAUZER-PINSCHERKLUB.AT

WELPENVERMITTLUNG:
Helene Griss, Tel.+ 43-5522-74874

GESCHÄFTSSTELLE:
Brigitta Aschenbrenner, Tel.+ 43-664-2555003

Ein Kurzportrait aller Schnauzer- Züchter finden Sie auch unter:

www.schnauzer-pinscherklub.at

Herausgeber: 1. ÖSPK 1914, Vereinsregister 801184786, Fotos: S. Schürhagel, T. Lugsteiner, V. Siebenhandl